

Zentrale
Gebäudebewirtschaftung
Lünen



Wirtschaftsplan 2021

Entwurf

Inhaltsübersicht

Vorwort	Seite 3
Feststellungsvermerk	Seite 12
Beschlussfassung	Seite 13
Erfolgsplan 2021 / Ergebnisplanung 2022 – 2024	Seite 14
Vermögensplan 2021 / Finanzplanung 2022 – 2024	Seite 20
Stellenübersicht	Seite 24
Investitionsplanung 2021 – 2024	Seite 30

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021

Vorwort

Vorbemerkungen

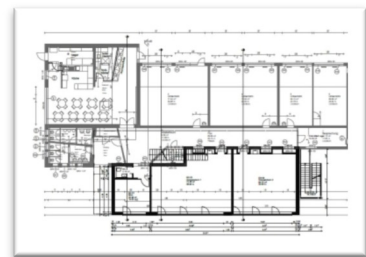
Vor dem Hintergrund der Regelungen der Eigenbetriebsverordnung NRW sowie kommunalaufsichtsrechtlicher Vorgaben ist für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufzustellen.

Die Planzahlen berücksichtigen bei den Betriebskosten voraussehbare Preisänderungen. Das weiterhin niedrige Zinsniveau wirkt sich positiv auf die Entwicklung der von der Stadt Lünen zu zahlenden Grundmieten aus.

Erkennbar steigern sich die Anzahl und die Dimension geplanter Baumaßnahmen, die im Investitionsprogramm der nächsten Jahre dargestellt sind. Hinzu kommt, dass eine Reihe von Baumaßnahmen aus Vorjahren fortzuführen und abzuschließen ist.

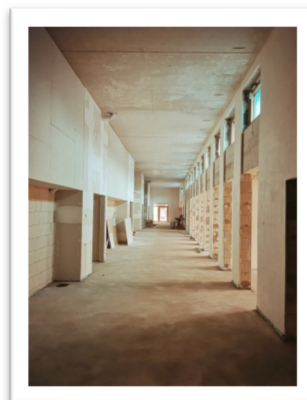
Im Folgenden ein Auszug über einige Baumaßnahmen:

Erweiterung der OGS an der Matthias-Claudius-/Gottfriedschule



Im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ wird zur Erweiterung der OGS an der nordöstlichen Außenwand des Schulgebäudes ein Anbau errichtet. Die geplante Fertigstellung ist in 2021.

Erweiterung der OGS an der Overbergschule, Weißenburgerstr. 27



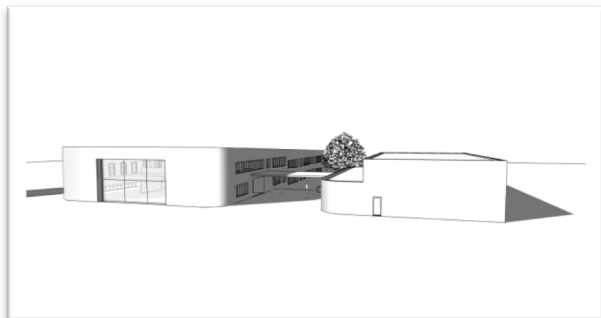
Im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ soll auf der Ostseite des Schulhofs der Overbergschule ein Neubau der OGS für 5 Gruppen (je 25 Kinder) entstehen. Die geplante Fertigstellung ist in 2021.

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Niederaden



In Niederaden soll ein Feuerwehrgerätehaus mit drei Einstellplätzen errichtet werden. Die Gestaltung und Ausstattung wird sich maßgeblich an dem Feuerwehrgerätehaus in Lünen - Wethmar und Brambauer orientieren. Die geplante Fertigstellung ist in 2022.

Neubau der Osterfeldschule mit Offenem Ganzttag und Sporthalle



Auf dem Gelände des Teilstandortes Virchowstraße 75 soll der Neubau entstehen. Inklusiv Abriss des bestehenden Schulgebäudes, sowie Abriss und Neubau einer Sporthalle. Die geplante Fertigstellung und Umzug ist in 2023.

Ein Verzögern bzw. Aufschieben der geplanten Baumaßnahmen ist, ausgenommen von nicht durch ZGL zu vertretenden Einflussfaktoren (Corona-Pandemie), nicht möglich. Themen wie die Versorgung mit Kindergartenplätzen, Brandschutz aber auch der Funktionserhalt von bestehenden Gebäude lassen sich nicht in kommende Perioden schieben. Hinzu kommen die zeitlichen Rahmenbedingungen, die durch das Investitionsfördergesetz oder die Stadtteilerförderung Lünen Süd auf den Betrieb einwirken. Den Einklang herzustellen zwischen der notwendigen Bautätigkeit, im Übrigen nicht nur im investiven sondern auch im Bereich der Bauunterhaltung und den benötigten personellen Ressourcen wird eine der großen Herausforderungen der nächsten Jahre.

Eine weitere Herausforderung werden die möglichen Auswirkungen der Corona – Pandemie darstellen. Seit Anfang 2020 hat sich das Coronavirus (COVID-19) weltweit ausgebreitet. Auch in Deutschland hat die Pandemie seit Februar 2020 zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen als auch im wirtschaftlichen Leben geführt. Von einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. Die Geschwindigkeit der Entwicklung macht es schwierig, die Auswirkung zuverlässig einzuschätzen; es ist jedoch mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf des ZGL zu rechnen. Zu nennen sind Risiken aus der Verzögerung bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen, verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen.

Der Betrieb wird sich den aktuell und zukünftig komplexen Aufgaben nur mit der notwendigen Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung und Gestaltung entgegenstellen können, wenn er sich organisatorisch einer umfangreichen Erneuerung unterzieht. Hierzu sind zunächst die aktuelle Funktion des ZGL als reiner Dienstleister in Frage zu stellen und die Schnittstellen zur Verwaltung zu hinterfragen. Allem voran gilt es die eigenen Abläufe und Strukturen in wirtschaftlicher und qualitativer Hinsicht weiter zu optimieren. Diesen bereits in den vergangenen Jahren begonnenen Weg gilt es auch in 2021 weiter zu beschreiten.

Aussagen zur Gesamtentwicklung und zu den Betriebszielen

1. Notwendige Organisatorische Entwicklung

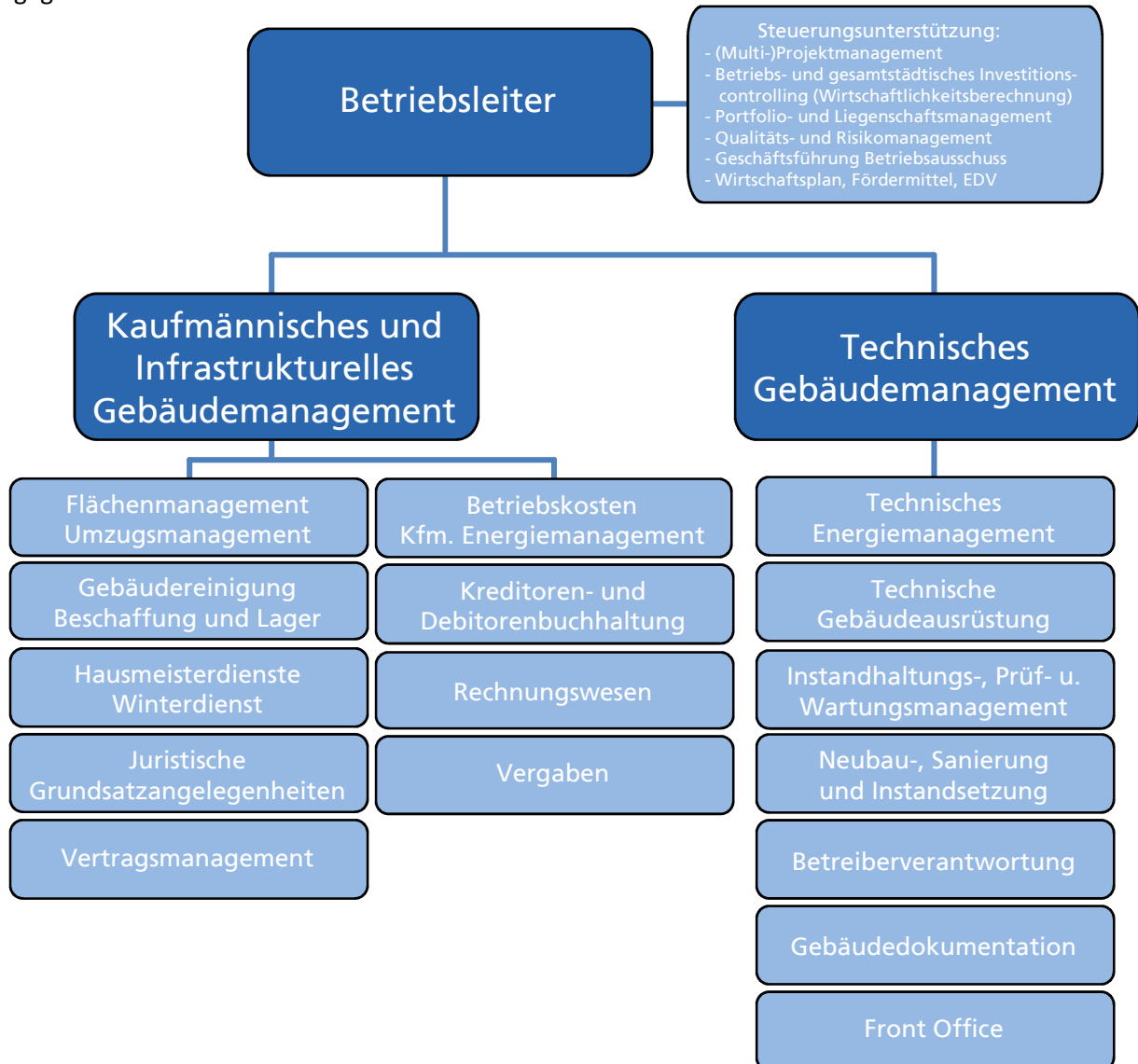
Parallel zu bereits angestoßenen aufbau- als auch ablauforganisatorischen Veränderungen gilt es im Jahr 2021 den Betrieb für die intensiven Aufgaben der kommenden Jahre personell, qualitativ, wirtschaftlich und rechtmäßig aufzustellen.

- a. **Strategische Neuorientierung der Vertragsgestaltung**
Nachdem es im Jahr 2018 gelang die rechtliche Position des ZGL durch ein Qualitätscontrolling und ein intensiviertes Vertragsmanagement gegenüber den Vertragspartnern zu stärken, muss es auch in 2021 Ziel sein, mehr Stringenz in der Vertragseinhaltung externer Auftragnehmer zu erzielen. Neben der Vereinbarung und dem Durchsetzen von Termin- und Budgettreue gilt es auch in Zukunft in einem deutlich als Auftragnehmermarkt festzustellenden Umfeld die Verträge aktuell zu haltenden und ggf. bedarfsgerecht abzuwandeln. Qualitativ und quantitativ bringt dies eine deutlich juristischere Prägung in großen Teilen des ZGL mit sich. Dies wird aufgrund der sich für die nächsten Jahre andeutenden Marktsituation noch schwieriger aber auch noch wichtiger werden.
- b. Neben einer den Aufgaben angemessenen Personalausstattung gilt es auch diese inhaltlich attraktiv zu gestalten. In 2020 standen wieder personelle Abgänge von Leistungsträgern an. Die entstehenden Lücken sind unmittelbar und auf gleichem qualitativem Niveau wiederzubesetzen. Dies wird eine besondere Herausforderung werden. Auf einem, insbesondere im technischen Bereich, sich wandelnden Markt muss ZGL die Rahmenbedingungen eines nachhaltig attraktiven Arbeitgebers schaffen. Hier spielen beispielsweise Themen wie Qualifizierung, Perspektive, Möglichkeit der Vereinbarung von Familie und Beruf oder Arbeitsplatzsicherheit nach wie vor eine wesentliche Rolle. Zudem wird es für den Betriebserfolg unerlässlich sein, neu gewonnenes Personal ins Team ZGL zu integrieren, ihren Stärken entsprechend einzusetzen und Perspektiven für eine erfolgreiche berufliche Zukunft aufzuzeigen.
- c. Mehr Transparenz im Planungsstadium soll die Steuerungsfunktion für die Politik vergrößern. Hier gilt es über die projektbezogene Darstellung von Auswirkungen auf die Flächen (Zuwächse / Reduzierungen), Personalbedarfen und Unterhaltungsaufwendungen die Qualität der Entscheidungsgrundlagen zu verbessern.
- d. In laufenden Projekten ist es unerlässlich noch eine Steuerungsinstanz oberhalb von ZGL als Ganzes einzusetzen. Insbesondere in den Schnittstellen zu städtischen Abteilungen und in der Planungsphase gilt es ZGL als Einheit, unabhängig davon ob technische, vertragliche oder kaufmännische Inhalte betroffen sind, zusammenzufügen. Ein diesbezügliches, diese strategische Ausrichtung wahrzunehmendes Projektmanagement zu implementieren ist alternativlos.
- e. Noch immer steht im Namen Gebäudebewirtschaftung. In den kommenden Monaten hat sich der Betrieb sowohl von der viel zu eng gedachten Zielrichtung einer reinen Gebäudebewirtschaftung als auch symbolisch von der Begrifflichkeit im Namen zu verabschieden. Portfoliomanagement, Projektmanagement und Bauunterhaltungsmanagement sind hier nur drei wichtige Themenfelder. Die diesbezüglich notwendigen organisatorischen Umstellungen erfolgten in 2018 so dass in 2021 die Gelegenheit sein sollte, hier den symbolträchtigen Wandel hin zum „Gebäudemanagement“ auch in der Firmierung zu vollziehen.
- f. Existentielle Themen wie Betreiberverantwortung, die sowohl enorme wirtschaftliche als auch nichtmonetäre und bedeutende Imaginerisiken in sich bergen, gilt es weiterhin zielstrebig in einem komplexen technischen wie rechtlichen Umfeld zu gestalten. Hier sind in den letzten Jahren bereits erhebliche Fortschritte hinsichtlich des

diesbezüglichen Risikomanagements, der Strukturierung und Dokumentation vollzogen worden. Diesen Prozess gilt es auch in 2021 stringent weiter voranzutreiben.

- g. Der Trend der vergangenen Jahre, dass die Abschreibungen die Summe der Investitionen überschritten und ein Werteverzehr des betrieblichen Vermögens eintrat, hat sich umgekehrt. Im ersten Schritt konnten die großen investiven ZGL - Vorhaben auf der Basis der städtischen Bedarfe hier entgegenwirken. Hier entstehen beispielsweise durch neue Schulen (zwei Grund-, eine Realschule) erhebliche Investitionen. Auch bei großen Schulsanierungen werden Millionenbeträge investiv in die Infrastruktur eingebracht. Zu verstärken wäre dieser Trend beispielsweise noch dadurch, dass alle Bedarfe städtischen Hochbaus im ZGL gebündelt werden. Hier ist z.B. bei Deckung von städtischen Bedarfen im Kitabereich mit Trägern, also Dritten, keine Zuständigkeit des ZGL begründet. Dies sogar, wenn hierzu ZGL – Grundstücke in den Fokus geraten. Die Ausnutzung des fachlichen Know-How im ZGL wäre so, insbesondere aus städtischer Sicht, zu optimieren. ZGL erhielte für Maßnahmen im Rahmen des Portfoliomanagements mehr Möglichkeiten. Auch könnte das politisch gewünschte Szenario, weniger Flächen anzumieten und mehr städtisches Vermögen zu schaffen hierdurch gefördert werden. Weiterhin könnte dies zu einer nachhaltigen Stabilisierung der Mieten beitragen. Bereits jetzt ist ein wesentlicher Erfolg des Betriebes, die Mieten nachhaltig geringer ansteigen zu lassen, als die expansive Entwicklung der Flächen (U3, OGS etc.) es erwarten ließe. Darüber hinaus könnten aufgrund der Expertise des ZGL i.S. Mietverträge, Bauprojekte etc. diese zukünftig auch oberhalb der aktuellen Satzung beim Gebäudebetrieb gebündelt werden. Bei der Weiterverfolgung der o.g. Strategie, davon ist die Betriebsleitung überzeugt, ließen sich die Stärken des Betriebes noch deutlicher zum Wohle der städtischen Mutter einsetzen. Noch wirtschaftlichere Aufgabenwahrnehmung und Erhöhung der Qualität in der Aufgabenerledigung wären begleitet durch Erreichung intergenerativer Gerechtigkeit durch verstärkte Schaffung von Vermögenswerten für die Zukunft.
- h. Als organisatorische Basics gilt es in 2021 die Besetzung freier Stellen zeitnaher zu gestalten. Die in 2021 bestehende Arbeitsbelastung wird weiterhin keine Doppelbelastung der verbliebenen Kolleginnen und Kollegen möglich machen, so dass mit Stellenvakanzen zwangsläufig Qualitätseinbußen verbunden sind.
- i. Zudem gilt es die Abläufe der Phase 0, also des fachlich benötigten Raumprogrammes, zu optimieren. Lohnende Ziele könnten neben einer Beschleunigung von Bauprojekten auch die qualifiziertere Vorbereitung der Projekte und der damit einhergehende reibungslosere Bauablauf sein.
- j. Des Weiteren werden in 2021 die fortlaufende Optimierung des Hausmeisterbereiches und die Entscheidungsvorbereitung i.S. Reinigungsstrategie wichtige Aufgaben in der organisatorischen Weiterentwicklung bilden.
- k. In den letzten Jahren verstärkt sich auch im ZGL der häufig auftretende Druck schnell und umfangreich Informationen für Bürger, Öffentlichkeit, Nutzer oder Politik zur Verfügung zu stellen. In der Abarbeitung sind die Kolleginnen und Kollegen befasst, die die operative Verantwortung für die Neubau-, Sanierungs- oder Instandhaltungsprojekte tragen. Diese Zeit ist aufgrund des auf Jahre hin hohen Baudruckes nicht vorhanden. Verständnis für verkürzte oder verzögerte Antworten ist jedoch auch nicht zu gewinnen.

Der Stadtbetrieb Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen (ZGL) ist organisatorisch wie folgt gegliedert:



2. Wirtschaftlichkeit verbessern

Einhergehend mit organisatorischen Veränderungen gilt es weiterhin die Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Dies ist umso schwieriger, als die aktuelle Betrachtung bereits ein hohes Maß an Wirtschaftlichkeit ausweist. Diese gilt es aber nunmehr nachhaltig und mit hoher Qualität aufzustellen. Hier sind organisatorisch die Zielkonflikte, z.B. „den Aufgaben angemessene Personalausstattung“ mit dem Ziel einer Effizienzsteigerung, zu vereinbaren.

- a. Dies kann nur in konzentrierter Straffung und Optimierung der Prozesse gelingen. Konsequentes zurückziehen auf die Bauherrenfunktion gepaart mit der stringenten Verfolgung eigener Ansprüche aus Verträgen mit Dritten ist hier der erste Ansatz. Über das konsequente Schließen von Rahmenverträgen die Vielzahl von Vergabevorgängen zu reduzieren ist ein weiterer Faktor.
- b. Die großen Effekte zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit werden sich nicht ohne die Betrachtung, Erarbeitung und Abstimmung von Standards bewerkstelligen lassen. Diese gilt es für alle Bereiche des Flächenbedarfes zu definieren.

- c. Weiterer Baustein ist die Notwendigkeit, insbesondere im Konzern Stadt, Kooperationen zu suchen, Synergien anzustreben und dann auch tatsächlich zu nutzen. Beispielhaft könnte hier, nach erfolgreichen gemeinsamen Einzelprojekten der letzten Jahre, eine strategische Neuausrichtung im Bereich der Turn-/Sporthallen sein.
- d. Unausweichlichen Flächenmehrungen, die einhergehen mit den Bedarfen aus der Versorgung mit Kita-Plätzen oder dem Thema Inklusion müssen zukünftig deutliche Reduktionsbestrebungen im Bestand gegenüber gestellt werden.
- e. Im Betrachtungszeitraum erfolgt die Finanzierung der Investitionen auch über verschiedene Förderkonzepte und die handelsrechtlichen Abschreibungen. Den Auswirkungen der demografischen Entwicklung in den Bereichen Kindertageseinrichtungen und Schulen wirken veränderte rechtlichen Rahmenbedingen (z. B. „U3“) und Zuzüge mit der Folge entgegen, dass es zu Flächenmehrungen in diesen Bereichen kommt.
- f. Weiterhin muss die optimale (Aus-)Nutzung von kommunalen Gebäudeflächen im Fokus der Betrachtung bleiben. Vor dem Hintergrund der Generationengerechtigkeit (Abbau von Schulden und Erhaltung einer zeitgerechten Gebäudeinfrastruktur) hat die Prüfung der Frage, ob bestimmte Flächen vorgehalten werden müssen bzw. von der Schaffung neuer Flächen Abstand genommen werden kann, weiter oberste Priorität.
- g. Vor dem Hintergrund neuer rechtlicher Rahmenbedingungen (z. B. EnEV, Inklusion), erheblicher Energiepreisentwicklungen und der Betrachtung von Lebenszykluskosten von Gebäuden gerät verstärkt die Frage nach einer Ersatzbeschaffung im Wege des Neubaus in den Fokus. In diesem Zusammenhang ist auch die politisch zu beantwortende Frage, wie sich Lünen in Sachen Klimaschutzziele aufstellen will (Vergleiche „Bottrop“), von schlagender Bedeutung. Diese Aufgabe wird ggf. in 2021 in einer Stelle gebündelt. So könnten so dass noch in 2021 die für ZGL zukünftig zu vereinbarenden Standards in einem verbindlichen Handbuch zur politischen Abstimmung gestellt werden sollen.
- h. Zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit des Betriebes wird es auch notwendig sein, innerhalb der Stadt Lünen durch ZGL abzunehmende Leistungen neu zu betrachten und vor allem neu zu bewerten. Vorliegende Schlüsselungen gilt es zu hinterfragen ggf. neu zu berechnen.

Die in der Planung berücksichtigte Entwicklung der städtischen Mietflächen und der Leerstände stellt sich im Zeitverlauf wie folgt dar [jeweils Stand Dezember]:

Jahr	Mietfläche Stadt	Leerstand
2021	191.171 m ²	6.670 m ²
2022	193.763 m ²	6.918 m ²
2023	197.517 m ²	6.918 m ²
2024	199.762 m ²	6.918 m ²

Aus Sicht des Betriebes muss es mit Blick auf das vorgenannte Thema „Diskussion, von Standards“ Ziel sein, notwendigerweise entstehende zusätzliche Bedarfe an anderer Stelle mindestens zu kompensieren. Wie oben beschrieben gilt es sich zukunftsorientiert auf dem Weg zu einem Portfoliomanagement zu machen. Da Konzepte hierzu derzeit noch in Bearbeitung sind, wurden die Leerstände im Planungszeitraum fortgeschrieben.

Als wesentliche Betriebsziele sind zu nennen:

- weitere Flächenoptimierung
- Erhöhung der Wirtschaftlichkeit / organisatorische Neuausrichtung
 - effiziente Gestaltung der Geschäftsprozesse rund um die Wahrnehmung der Funktion als Bauherr
 - stringente Wahrnehmung eigener Ansprüche
 - Heben von Synergien über Gestaltung von Zusammenarbeit
 - organisatorische Optimierung des Betriebes durch Umbau des ZGL zu einem prozessoptimierten, effizienten und hoch qualifizierten städtischen Betrieb bei gleichzeitiger Fokussierung und Konzentration auf die Kernaufgaben
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und der Qualität (z.B. Optimierungen im Bereich Hausmeister und Reinigung)
- Ausbau des Energiemanagements zwecks weiterer Verbesserung der energetischen Gebäudedaten sowie Erstellung regelmäßiger Energieberichte
- Untersuchung des Gebäudebestandes im Hinblick auf Schadstoffe
- Verantwortliche Wahrnehmung der aus der Betreiberverantwortung bestehenden Pflichten
- Intensive Wahrnehmung des Projektcontrollings und Ausweitung des Bauinvestitionscontrollings auf alle größeren investiven und konsumtiven Baumaßnahmen des ZGL und der Stadt Lünen
- Entwicklung von Konzepten zur Steigerung der Nachhaltigkeit von Baumaßnahmen
- Umsetzung von Vorgaben des vorbeugenden Brandschutzes

Vermögen und Schulden

Das Anlagevermögen wird sich in Folge der intensiven Bautätigkeit weiter erhöhen.

Die investiven Maßnahmen werden durch Fördermittel, Abschreibungen und Kredite finanziert. Mit Blick auf den Schuldenstand ist die Zinsentwicklung in den nächsten Jahren kritisch zu beobachten.

Der Schuldenstand beträgt zum 31.12.2020 rund 83,5 Mio. € (31.12.2019 86,5 Mio.).

Mieten/Neben- und Betriebskosten

Aufwandsmieten

Bei einer Reihe von Großbauprojekten werden die finanziellen Mittel erst in den Folgejahren abfließen. Dementsprechend werden die Aufwandsmieten auch in den Folgejahren ab 2023 ansteigen. Da nunmehr in erheblichem Maße Fördermittel für Investitionen und Modernisierungen generiert werden können und das Zinsniveau weiterhin moderat ist, steigen die von der Stadt zu zahlenden Mieten nur moderat.

Bei aller objektiven Notwendigkeit der Flächenerweiterung aufgrund rechtlicher und tatsächlicher Rahmenbedingungen berücksichtigt der Wirtschaftsplan 2021 folgende Gebäudeabgänge:

Jahr	Gebäude
2021	ehem. DH FSG Friedenstr. 10
2021	ehem. FW Wethmar Wehrenboldstr. 150
2021	ehem. HS Wethmar und TH
2021	Wittekindstr. 28a Feuerwehrgerätehaus
2022	TH RS Altlünen R.-N.-Straße 23
2023	RS Altlünen R.-N.-Straße 23
2023	Osterfeldschule, inkl. TH Bismarkstraße
2024	Sporthalle Teilstandort Osterfeldschule, Virchowstraße

An einzelnen Stellen kann es aus wirtschaftlichen Gründen zum Ersetzen alter, funktional eingeschränkter und energetisch veralteter Gebäude durch Neubauten kommen (z.B. Sporthallen). Unerlässlich ist es dann sich auch tatsächlich von den alten Gebäuden zu trennen.

Die Strategie zur nachhaltigen Sanierung und Erneuerung des Gebäudebestandes führt zu einer schonenderen Belastung des Haushaltes durch Grundmieten und dies obwohl sich die Gebäude heute in einem deutlich besseren Zustand befinden, die Gebäudenutzung intensiviert wurde (z.B. Mitnutzung von Gebäuden durch VHS und Musikschule, Übermittagsbetreuung) und sich der Technisierungsgrad deutlich erhöht hat (z.B. Aufzüge, Brandschutztechnik). Diese Strategie ist auch zukünftig weiter zu verfolgen. Die veränderte demografische Entwicklung, Veränderungen in der Schullandschaft wie z. B. „G9“ und die veränderten Anforderungen der Bevölkerung an den „Dienstleister“ Stadt sollten auf der Basis des neu entwickelten Leitbildes der Stadt Lünen auch zu einer politischen Diskussion darüber führen, welche Gebäudeflächen ZGL für die verschiedenen Aufgaben bereitstellen soll. Verschiedene interkommunale Vergleiche haben gezeigt, dass Lünen in Hinblick auf die Gebäudeflächen pro Einwohner bereits einen sehr geringen Wert ausweist. Inwieweit dies mit den vorgenannten Zielen korreliert, ist politisch zu bewerten und zu entscheiden.

Neben-/Betriebskosten

Die verbrauchsabhängigen Kosten sind besonders für die Strom- und Heizungsversorgung angesichts der aktuellen Entwicklungen auf dem Energiemarkt schlecht kalkulierbar. Auf die Erläuterungen zum Erfolgsplan wird diesbezüglich verwiesen.

Soweit Reinigungskräfte ausscheiden, werden die Reinigungsflächen weiterhin in die Fremdreinigung überführt. Hier wird eine Diskussion über Qualitätsstandards erforderlich, um zu einem integrierten Handlungskonzept im Zusammenspiel mit Nutzeranforderungen, Qualitätsanforderungen und organisatorischer Aufstellung des Reinigungsbereiches zu kommen. In diesem Zusammenhang wird auch der seinerzeit gefasste Ratsbeschluss zur sukzessiven Umstellung auf Fremdreinigung politisch zu disputieren sein.

Erfolgsplan

Das Gesamtvolumen des Erfolgsplanes für das Jahr 2021 ist im Vergleich zum Planansatz 2020 um ca. 2,3 Mio. € gestiegen.

Ziel des Betriebes ist es, die Mieten gering zu halten und durch entsprechende Steuerung Jahresverluste zu vermeiden. Da die wesentliche Umsatzposition bei ZGL die von der Stadt Lünen als Nutzer von Gebäuden und Räumlichkeiten gezahlte „Aufwandsmiete“ darstellt, ist mit möglichen Umsatzverlusten aufgrund der Corona-Pandemie nicht zu rechnen. Auch betreffen praktisch alle wesentlichen Einnahmen des ZGL die Stadtverwaltung Lünen. Eine Gefährdung der Liquidität ist folgerichtig nicht erkennbar. Aufgrund der aktuellen Situation um die Corona

Pandemie und eines daraus resultierenden erhöhten Reinigungs- und Organisationsbedarfes sind gegebenenfalls Kostensteigerungen zu erwarten.

Die Grundmiete liegt in 2021 annähernd auf dem Niveau welches bereits im Wirtschaftsplan 2020 für das Jahr 2021 prognostiziert wurde. Steigende Investitionen und damit einhergehende Abschreibungen lassen die Mieten ab dem Planjahr 2023 steigen.

Vermögensplan

Neben den Gebäudekomplexsanierungen werden vom Stadtbetrieb Neubau- und Erweiterungsmaßnahmen im Auftrag der Stadt zur bedarfsgerechten Versorgung mit Gebäuden und Flächen durchgeführt. Auch für diese Maßnahmen wird die Finanzierung durch Aufnahme in den Vermögensplan des ZGL nach Genehmigungsbeschluss durch den Rat der Stadt Lünen sichergestellt.

Hingegen ist für die Aufrechterhaltung der Funktionalität und die Sicherstellung der Gebäudenutzung im Rahmen der baurechtlichen Vorschriften sowie die Vermeidung von Substanzverzehr der öffentlichen Gebäude der Stadtbetrieb originär zuständig (§ 10 EigVO NRW).

Bedingt durch den vermehrten Vermögenszuwachs aufgrund von baulichen Investitionen erhöhen sich die Abschreibungen ab dem Planjahr 2023 sehr stark. Zwar konnten erhebliche Zuwendungen generiert werden die zur Bildung von Sonderposten führen und deren Auflösung als Ertrag eine rechnerische Gegenposition zu den Abschreibungen darstellen und somit etwas abschwächen. Trotzdem führen diese vermehrten Investitionen zwangsläufig zu höheren Mieten.

Die wesentlichen Investitionen werden im Einzelnen in der Investitionsplanung aufgeführt und mit einem Kurztext erläutert.

Personalausstattung/Personalkosten

Die dem Wirtschaftsplan beigefügte Stellenübersicht weist die Stellenanzahl für das Jahr 2021 sowie eine Vergleichsübersicht für das Vorjahr aus.

Die Personalkosten wurden von den Personaldiensten auf Grundlage der individuellen Entgelte mit bereits bekannten Anpassungen hochgerechnet.

Hinweis: Dem Wirtschaftsplan wird die fortgeschriebene Ergebnis- und Finanzplanung 2021 bis 2024 beigefügt.

Wirtschaftsplan 2021

für den Stadtbetrieb

Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen

Erfolgsplan 2021, Ergebnisplanung 2022 - 2024
Vermögensplan 2021, Finanzplanung 2022 - 2024
Anlage: Investitionsplanung 2021 - 2024

Aufgestellt:
Lünen, den 03.12.2020

Stadtbetrieb Zentrale
Gebäudebewirtschaftung Lünen (ZGL)

Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund der §§ 4 Buchstabe b, 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beschließt der Rat der Stadt Lünen folgenden Wirtschaftsplan:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 schließt mit Erträgen von 30.980.322 Euro und Aufwendungen von 30.980.322 Euro. Im Vermögensplan werden die Einnahmen auf 31.103.939 Euro die Ausgaben auf 31.103.939 Euro festgesetzt.
2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsplan 2021 zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird für 2021 auf 14.946.423 Euro festgesetzt. Hinzu kommen die sich aus den Förderbestimmungen „Gute Schule“ ergebenden Verpflichtungen, die durch Ratsbeschluss vom 02.03.2017 (VL-5/2017) legitimiert wurden.
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 7.000.000 Euro festgesetzt.
4. Die Ausgaben des Erfolgsplanes sowie des Vermögensplanes sind in sich jeweils gegenseitig deckungsfähig. Analog § 22 Absatz 1 GemHVO NW werden die Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen für übertragbar erklärt.
5. Die Positionen der mittelfristigen Finanzplanung werden zu Verpflichtungsermächtigungen erklärt.

Erfolgsplan 2021

Ergebnisplanung

2022 – 2024

Erfolgsplan

- alle Ansätze in € -

	Ergebnis	Plan	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1. Umsatzerlöse	26.310.045	28.709.559	30.980.322	30.692.246	31.782.374	32.678.297
a) aus der Hausbewirtschaftung	22.091.715	25.959.502	28.067.031	27.972.206	28.730.855	29.633.979
a)a) übrige Hausbewirtschaftung	9.297.054	10.136.394	11.445.615	11.792.828	11.668.517	11.942.785
a)b) Grundmiete aus Betriebszweck	12.772.248	14.973.108	16.621.416	16.179.378	17.062.338	17.421.194
a)c) Grundmiete wegen Nutzungsänderung-/aufgabe	22.413	850.000	0	0	0	270.000
b) anderen Lieferungen und Leistungen	174.983	0	0	0	0	0
c) aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	674.248	638.995	601.359	588.269	919.748	912.547
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3. sonstige betriebliche Erträge	3.369.099	2.111.062	2.311.932	2.131.771	2.131.771	2.131.771
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-12.800.573	-14.663.507	-15.869.954	-15.237.061	-15.516.574	-15.787.918
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-7.595.047	-7.485.033	-7.976.059	-8.075.136	-8.183.346	-8.293.775
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	-2.906.937	-3.836.274	-4.133.895	-4.132.375	-3.942.123	-4.046.477
c) Aufwendungen für Instandhaltung	-2.207.300	-3.142.200	-3.379.000	-2.788.550	-3.160.105	-3.216.666
d) Aufwendungen für Brandschutz	-91.289	-200.000	-381.000	-241.000	-231.000	-231.000
Rohhertrag	13.509.472	14.046.052	15.110.368	15.455.185	16.265.800	16.890.379
5. Personalaufwendungen	-3.810.858	-4.233.186	-3.915.041	-3.993.342	-4.073.208	-4.154.673
a) Löhne und Gehälter	-2.974.230	-3.251.510	-3.053.732	-3.114.807	-3.177.102	-3.240.645
b) soziale Abgaben und Aufwendungen	-836.628	-981.676	-861.309	-878.535	-896.106	-914.028
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.075.998	-4.804.748	-4.789.298	-4.698.254	-5.308.033	-5.478.775
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.980.310	-2.540.895	-4.044.000	-3.899.740	-3.655.537	-3.811.392
Finanzergebnis	-2.485.546	-2.442.145	-2.336.701	-2.838.269	-3.197.014	-3.411.467
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63.771	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.549.317	-2.442.145	-2.336.701	-2.838.269	-3.197.014	-3.411.467
Ergebnis nach Steuern	156.760	25.078	25.328	25.580	32.008	34.072
10. sonstige Steuern	-25.548	-25.078	-25.328	-25.580	-32.008	-34.072
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	131.212	0	0	0	0	0
ERTRÄGE	26.373.816	28.709.559	30.980.322	30.692.246	31.782.374	32.678.297
AUFWENDUNGEN	-26.242.604	-28.709.559	-30.980.322	-30.692.246	-31.782.374	-32.678.297

Erläuterungen zu Erträgen und Aufwendungen im Erfolgsplan 2021	
lfd. Nr.	Bezeichnung

Gemäß § 15 Abs. 2 EigVO NRW beziehen sich die im Folgenden erläuterten Abweichungen grundsätzlich auf die Rechnungsergebnisse 2016.

1. Umsatzerlöse

1.a) aus der Hausbewirtschaftung

Grundmiete

Die Grundmiete aus Betriebszweck wird als Aufwandsmiete ermittelt und berücksichtigt keine kalkulatorischen Kosten. Daneben ist eine Grundmiete wegen Nutzungsänderung/-aufgabe zu zahlen. Letztere wird nur dann an die Stadt weiterberechnet, wenn sie auch tatsächlich anfällt.

Miete von Dritten

Die Mieten werden im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten kontinuierlich angepasst. Mit der fortschreitenden Aufgabe nicht notwendigen Betriebsvermögens werden diese Erlöse auch zukünftig geringer ausfallen und liegen im Planungszeitraum mit geringen Schwankungen bei ca. 140 T€ jährlich.

Erstattung der Grundbesitzabgaben, Verbrauchskosten etc.

Diese werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen von den Nutzern bzw. Mietern (Dezernaten, Abteilungen, Betrieben und Dritten) erstattet. Vor dem Hintergrund insbesondere steigender Energiekosten wird mit höheren Aufwendungen gerechnet, die im Rahmen der Mietnebenkostenabrechnungen an die Nutzer/Mieter weitergegeben werden. Im Bereich des BGA „Sportstätten“ werden die auf die zeitanteilige nichthoheitliche Nutzung entfallenden Aufwendungen netto angesetzt; die Erstattung der entsprechenden Vorsteuer soll ZGL zufließen.

1.b) aus anderen Lieferungen und Leistungen

Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Erstattung von Serviceleistungen. Dieser Position stehen korrespondierend Aufwendungen in der Position 7 gegenüber.

1. c) aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen

Die Höhe der Auflösung von Ertragszuschüssen resultiert aus den handelsrechtlichen Vorgaben.

2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Es werden keine zu aktivierenden Eigenleistungen erwartet.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Hier handelt es sich im Wesentlichen um die pauschale Landeszuweisung für Schulen sowie um Erträge aus Anlagenverkäufen.

4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen

4. a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung

Die Position beinhaltet die notwendigen Aufwendungen für Betriebsstoffe, Unterhaltung und Wartung sowie Fremddienstleistungen im Hausmeister- und Reinigungsdienst. Die Betriebskosten steigen als durchlaufende Position – auch vor dem Hintergrund der stärkeren Technisierung von Gebäuden nach Sanierung/Neubau und der verstärkten Wahrnehmung von Betreiberverantwortung – deutlich an.

Erläuterungen zu Erträgen und Aufwendungen im Erfolgsplan 2021	
lfd. Nr.	Bezeichnung
4. b)	<p>Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen für die Anmietung von Objekten und Anlagen. In Abstimmung mit dem städtischen Haushalt wurde eine jährliche Preissteigerung von 1 % berücksichtigt, sofern sich aus vertraglichen Regelungen keine andere Preisanpassung ergibt.</p>
4. c)	<p>Aufwendungen für Instandhaltungen und Modernisierungen Neben Aufwendungen für den Funktionserhalt und die Gefahrenabwehr sind Aufwendungen auch für den Werterhalt des Immobilienvermögens erforderlich.</p>
4. d)	<p>Aufwendungen für Brandschutzmaßnahmen Diese Position beinhaltet Aufwendungen für Brandschutz, die nicht dem Vermögensplan zuzuordnen und nicht über Rückstellungen finanziert sind.</p>
5.	<p>Personalaufwendungen Die Personalkosten wurden von den Personaldiensten auf Grundlage der individuellen Entgelte mit bereits bekannten Anpassungen hochgerechnet.</p>
6.	<p>Abschreibungen auf Sachanlagen Die Höhe der Abschreibungen errechnet sich aus den planmäßigen Abschreibungen des bilanzierten Anlagevermögens sowie aus den voraussichtlichen außerordentlichen Abschreibungen. Die erhebliche Bautätigkeit des ZGL führt ab dem Jahr 2023 zu weiteren Steigerungen der planmäßigen Abschreibungen, die über die Grundmieten finanziert werden.</p>
7.	<p>Sonstige betriebliche Aufwendungen Diese Position umfasst auch die mit ca. 850 T€ an die Stadtverwaltung zu zahlenden Verwaltungskostenbeiträge.</p>
8.	<p>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ZGL erhält ab 2019 keine Zinsen mehr für Guthaben auf dem Verwahrkonto.</p>
9.	<p>Zinsen und ähnliche Aufwendungen Trotz der erheblichen Investitionstätigkeit bleibt die Zinsbelastung angesichts der hohen Förderquote und der weiterhin niedrigen Zinsen für Kredite stabil. Bei Kreditaufnahmen in zukünftigen Jahren wurde aus kaufmännischer Vorsicht ein effektiver Zinssatz von 2,0 % p. a. berücksichtigt.</p>
11.	<p>Sonstige Steuern Hier sind die anfallenden Grundsteuern zu veranschlagen.</p>
12.	<p>Jahresüberschuss/Jahresverlust Es wird mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.</p>



Vermögensplan 2021 Finanzplanung 2022 - 2024

Vermögensplan

- alle Ansätze in € -

	Plan	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2020	2021	2022	2023	2024
Z10000 Einnahmen					
Z11000 1. Einnahmen als Finanzierungstätigkeit					
Z11100 1.1 Eigene Finanzierungsmittel	4.804.748	4.789.298	4.698.254	5.308.033	5.478.775
Z11110 Abschreibungen	4.804.748	4.789.298	4.698.254	5.308.033	5.478.775
Z11120 Abgang Restbuchwerte	0	0	0	0	0
Z11130 Jahresgewinn	0	0	0	0	0
Z11200 1.2 Landeszuweisungen	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
Z11300 1.3 Zuschüsse Dritter (KlnvFöG, Klimaschutzinitiative, etc.)	3.040.000	6.137.333	4.853.667	650.152	0
Z11300 1.31 Refinanzierung ("Gute Schule 2020")	1.760.000	1.665.000	300.000	0	0
Z11300 1.32 Refinanzierung Persiluhrtour	189.080	1.815.885	2.041.237	326.598	0
Z11400 1.4 Einnahmen aus Krediten	7.816.747	14.946.423	20.739.129	20.144.745	8.336.823
Z19999 Summe Einnahmen	19.360.575	31.103.939	34.382.287	28.179.528	15.565.598
Z20000 Auszahlungen					
Z21000 1.0 Einzelmaßnahmen	-13.486.000	-23.150.000	-26.470.000	-18.810.000	-5.780.000
Z21100 1.1 Schulen	-11.010.000	-16.440.000	-18.420.000	-12.030.000	-3.520.000
701317 GS auf dem Kelm OGS Erweiterung	-350.000	0	0	0	0
701318 Realschule Brambauer Neubau WC-Anlage	-80.000	-350.000	-1.000.000	-1.170.000	0
701319 Matthias-Claudius/Gottfriedschule	-760.000	-470.000	0	0	0
701320 Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Erweiterung der Räumlichkeiten	-800.000	-1.550.000	-320.000	0	0
701330 GS Am Lüserbach energ. Sanierung	-170.000	0	0	0	0
701347 Realschule Altlünen Neubau	-1.000.000	-5.000.000	-5.500.000	-6.200.000	-520.000
701334 Realschule Brambauer energ. Sanierung	-100.000	0	0	0	0
701349 Grundschule Osterfeldschule Neubau	-1.000.000	-4.000.000	-4.400.000	-1.300.000	0
701350 Grundschule Leoschule Neubau	-300.000	-200.000	-2.500.000	-3.000.000	-3.000.000
701336 Overbergschule OGS Erweiterung	-950.000	0	0	0	0
701337 Kardinal-von-Galen-Schule OGS Erweiterung	-630.000	0	0	0	0
701339 Gymnasium Altlünen Gebäudehülle	-800.000	0	0	0	0
701351 Gymnasium Altlünen Fassade Dach Bauteil F	-200.000	-1.200.000	-400.000	0	0
701341 Wittekindschule Komplexsanierung	-200.000	0	0	0	0
701342 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule energ. Sanierung	-2.900.000	-2.100.000	-2.500.000	0	0
701343 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Musikschulräume	-20.000	-520.000	-800.000	-360.000	0
701352 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Schulhofsanierung	-750.000	-750.000	-750.000	0	0
7013xx Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Entwässerungsarbeiten	0	-300.000	-250.000	0	0
Z21200 1.2 Kindertageseinrichtungen	0	0	0	0	0
Z21250 1.3 Veranstaltungsgebäude	-200.000	0	0	0	0
701402 Bürgerhaus Horstmar Komplexsanierung	-200.000	0	0	0	0
Z21300 1.4 Feuerwachen	-900.000	-2.200.000	-2.550.000	-3.640.000	-1.810.000
701507 Feuerwache Im Dorf 20	-800.000	-1.000.000	-250.000	-50.000	0
701509 Neubau Feuerwache Horstmar	-100.000	-1.200.000	-1.600.000	-490.000	0
701511 Feuerwache Beckinghausen	0	0	-200.000	-600.000	-1.260.000
701510 Neubau Feuerwache Nord/Alstedde	0	0	-500.000	-2.500.000	-550.000
Z21400 1.5 Friedhöfe	-200.000	-350.000	-500.000	-1.540.000	-450.000
701602 Friedhof Cappenberger Str. 163 Komplexsanierung	0	-300.000	-300.000	-290.000	0
701603 Friedhof Brambauer Komplexsanierung	-200.000	-50.000	-200.000	-1.250.000	-450.000
1.6 Sonstige	-576.000	-2.860.000	-2.500.000	-400.000	0
701406 Persiluhrtour - Gemeinbedarfsreinrichtung	-576.000	-2.860.000	-2.500.000	-400.000	0

- alle Ansätze in € -

	Plan	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2020	2021	2022	2023	2024
Z21500 1.7 Maßnahmen für den Betrieb gewerlicher Art "Sportstätten" - brutto	-600.000	-1.300.000	-2.500.000	-1.200.000	0
701375 TH Heinrich-Bußmann-Schule Neubau	-300.000	-1.000.000	-1.350.000	0	0
701377 TH Overbergschule Gahmen Neubau	-300.000	-300.000	-1.150.000	-1.200.000	0
Z21600 2.0 Sonstige bauliche Maßnahmen	-2.245.000	-4.142.000	-4.220.000	-4.230.000	-4.220.000
702101 Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0
702201 Komplexsanierung	0	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
702301 Außenflächen	-80.000	-250.000	-400.000	-400.000	-400.000
702401 Energieeinsparmaßnahmen	-545.000	-472.000	-500.000	-510.000	-500.000
702501 Klimaschutzmaßnahmen	-900.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
702601 Planung diverse Feuerwehrgebäude	0	0	0	0	0
702701 Ausstattungsstandard	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
702730 Ausstattungsstandard Cappenberger See	0	0	0	0	0
702801 Raumklimatische Arbeiten in Bürogebäuden (Gesundheitsschutz)	-500.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
702901 Sicherungsmaßnahmen	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
703001 Einbau von Fettabscheidern	0	-250.000	-150.000	-150.000	-150.000
703101 Umbaumaßnahmen Corona	0	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
703501 Brandschutzmaßnahmen	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
Z21700 3.0 Erwerb von Immobilien	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
705001 Erwerb von Immobilien	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Z21800 4.0 Erwerb von beweglichem Vermögen	-165.000	-185.000	-55.000	-55.000	-55.000
704100 Büroausstattung	-60.000	-60.000	-20.000	-20.000	-20.000
704200 EDV-Ausstattung	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
704300 ZGL Maschinen, Geräte, Betriebsausstattung u. GWG	-25.000	-25.000	-15.000	-15.000	-15.000
704400 Fahrzeuge	-80.000	-80.000	0	0	0
Z21900 5.0 Schuldendienst	-3.005.580	-3.005.580	-3.029.018	-4.144.780	-4.578.051
Z21910 Tilgungen	-3.005.580	-3.005.580	-3.029.018	-4.144.780	-4.578.051
Z22000 6.0 Sonstige Aktivierungen	-638.995	-601.359	-588.269	-919.748	-912.547
Z22100 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Z22200 Auflösung Ertragszuschüsse	-638.995	-601.359	-588.269	-919.748	-912.547
Z29999 Summe Auszahlungen	-19.560.575	-31.103.939	-34.382.287	-28.179.528	-15.565.598

Stellenübersicht 2021

7.3 Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen (ZGL)				2021		2020							
StNr	Erl	Aufgabenkurzbeschreibung	Bewertung	TV	Zeitanteil in %	Vermerke kw (%)	ku	Bewertung	Zeitanteil in %	PB	Stelleninhaber/in	Std.	BesGr EG
0010		Betriebsleitung	A15		100,0			A15	100,0	01			
0015		Steuerungsunterstützung Controlling	A14		100,0			A14	100,0	01			
0020		Mithilfe Betriebscontrolling, Budgetcontrollen	EG 09b	TVoD	100,0			EG 09b	100,0	01			
0030	1	Beschaffung, Internes Wiki Ansprechpartner Rechenzentrum	EG 09a	TVoD	78,0			EG 09a	78,0	01			
0040	1	Investitionscontrolling, Betriebscontrolling	EG 11	TVoD	100,0			EG 11	100,0	01			
0050		Assistenzaufgaben, Digitalisierung	EG 05	TVoD	100,0			EG 05	100,0	01			
0060	1	Fördermittelmanagement ZGL, Risikomanagement Qualitätsmanagement	A11		100,0			A11		01			

Erläuterungen:

- 1 Bewertung noch nicht abgeschlossen

7.3 Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen (ZGL) -Tarifbeschäftigte nachrichtlich-

7.31 Kaufmännisches und Infrastrukturelles Gebäudemanagement				2021		2020							
StNr	Erl	Aufgabenkurzbeschreibung	Bewertung	TV	Zeitanteil in %	Vermerke kw (%)	ku	Bewertung	Zeitanteil in %	PB	Stelleninhaber/in	Std.	BesGr EG
1020		Leitung Vertretung Betriebsleitung	A14		100,0			A14	100,0	01			
1025	1	SGL Hausmeister, Reinigung Vertragsmanagement	EG 13	TVoD	100,0			EG 13	100,0	01			
1035	1	Vertragsangelegenheiten, Umzugsplanung	A11		100,0			A11	100,0	01			
1050		Bilanz- und Finanzbuchhaltung betriebliches Rechnungswesen	EG 09c	TVoD	100,0			EG 09c	100,0	01			
1060		Vergaben für Baumaßnahmen Mobiliarbeschaffung	A11		100,0			A11	100,0	01			
1070	2	Betriebskosten, Buchhaltung, kaufmännisches Energiemanagement Versicherungen	EG 09a	TVoD	100,0			EG 08	100,0	01			
1090	2	Debitorenbuchhaltung	EG 06	TVoD	100,0			EG 06	100,0	01			
1100		Bilanz- und Finanzbuchhaltung Anlagenbuchhaltung	EG 09c	TVoD	100,0			EG 09c	100,0	01			
1120		Hausmeister-/Reinigungsdienste	EG 08	TVoD	100,0			EG 08	100,0	01			
1130		Hausmeister-/Reinigungsdienste	EG 08	TVoD	100,0			EG 08	100,0	01			
1140		Einkauf und Logistik, Schließanlagen	EG 06	TVoD	100,0			EG 06	100,0	01			

Erläuterungen:

- 1 Bewertung noch nicht abgeschlossen
- 2 Stellenanhebung

7.3 Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen (ZGL) -Tarifbeschäftigte nachrichtlich-

7.31 Kaufmännisches und Infrastrukturelles Gebäudemanagement										2021		2020			
StNr	Erfl	Aufgabenkurzbeschreibung	Bewertung	TV	Zeitanteil in %	Vermerke kw (%)	ku	Bewertung	Zeitanteil in %	PB	StelleninhaberIn	Std.	BesGr EG		
3030		Schulhausmeisterin Osterfeldschule und Leoschule	EG 05	TVöD	100,0			EG 05	100,0	01					
3035		Schulhausmeisterin Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Dammwiese und Standort Jägerstr. 49	EG 07	TVöD	100,0			EG 07	100,0	01					
3040		Schulhausmeisterin Gymnasium Alllünen	EG 06	TVöD	100,0			EG 06	100,0	01					
3050		Schulhausmeisterin Ludwig-Uhland-Realschule	EG 06	TVöD	100,0			EG 06	100,0	01					
3055		Schulhausmeisterin Realschule Lünen-Brambauer	EG 06	TVöD	100,0			EG 06	100,0	01					
3065		Schulhausmeisterin Geschwister-Scholl-Gesamtschule	EG 07	TVöD	67,0			EG 07	67,0	01					
3070		Schulhausmeisterin Wittekindschule / TS Osterfeldschule	EG 06	TVöD	100,0			EG 06	75,0	01					
3075		Schulhausmeisterin Realschule Alllünen	EG 06	TVöD	100,0			EG 06	100,0	01					
3080		Schulhausmeisterin Profilschule Lünen	EG 05	TVöD	100,0			EG 05	100,0	01					
3105		Schulhausmeisterin Schule am Heikenberg	EG 05	TVöD	50,0			EG 05	75,0	01					
3110		Schulhausmeisterin Overbergsschule Weißenburger Straße und Teilstandort Görrestraße	EG 06	TVöD	100,0			EG 06	100,0	01					
3120		Schulhausmeisterin Schule auf dem Kelm und Elisabethschule	EG 06	TVöD	100,0			EG 06	100,0	01					
3125		Schulhausmeisterin Matthias-Claudius-Schule und Gottfriedschule	EG 05	TVöD	85,0			EG 05	85,0	01					
3160		Schulhausmeisterin Kardinal-von-Galen-Schule und Viktoriaschule	EG 06	TVöD	100,0			EG 06	100,0	01					
3165		Schulhausmeisterin Geschwister-Scholl-Gesamtschule	EG 07	TVöD	100,0			EG 07	100,0	01					
3170		Schulhausmeisterin Schule am Lüserbach Horstmar und Niederaden	EG 05	TVöD	100,0			EG 05	100,0	01					
3175		Schulhausmeisterin Freiher-vom-Stein-Gymnasium	EG 07	TVöD	100,0			EG 07	100,0	01					
3180		Schulhausmeisterin Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Dammwiese und Standort Jägerstraße 49	EG 07	TVöD	67,0			EG 07	67,0	01					
3185		Schulhausmeisterin Heinrich-Bußmann-Schule	EG 06	TVöD	100,0			EG 06	100,0	01					
3206		Hausmeisterin	EG 06	TVöD	100,0			EG 06	100,0	01					
3210		Hausmeisterin	EG 06	TVöD	100,0			EG 06	100,0	01					
3230		Hauswartin	EG 03	TVöD	30,0		EG 02	EG 03	30,0	01					
3258		Raumpflege	EG 02	TVöD	47,0	47,0		EG 02	47,0	01					
3275		Raumpflege	EG 02	TVöD	56,0	56,0		EG 02	56,0	01					
3285		Raumpflege	EG 02	TVöD	41,0	41,0		EG 02	41,0	01					
3305		Raumpflege	EG 02	TVöD	46,0	46,0		EG 02	46,0	01					
3335		Raumpflege	EG 02	TVöD	41,0	41,0		EG 02	41,0	01					
3340		Raumpflege	EG 02	TVöD	31,0	31,0		EG 02	31,0	01					
3342		Raumpflege	EG 02	TVöD	47,0	47,0		EG 02	47,0	01					
3343		Raumpflege	EG 02	TVöD	47,0	47,0		EG 02	47,0	01					

7.3 Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen (ZGL) - Tarifbeschäftigte nachrichtlich-

7.31 Kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement												
StNr	Erl	Aufgabenkurzbeschreibung	Bewertung	TV	2021		2020		PB	StelleninhaberIn	Std.	BesGr EG
					Zeitanteil in %	Vermerke kw [%]	Bewertung	Zeitanteil in %				
3344		Raumpflege	EG 02	TVoD	47,0	47,0		EG 02	47,0	01		
3345		Raumpflege	EG 02	TVoD	46,0	46,0		EG 02	46,0	01		
3351		Raumpflege	EG 02	TVoD	58,0	58,0		EG 02	58,0	01		
3356		Raumpflege	EG 02	TVoD	56,0	56,0		EG 02	56,0	01		
3357		Raumpflege	EG 02	TVoD	47,0	47,0		EG 02	47,0	01		
3361		Raumpflege	EG 02	TVoD	61,0	61,0		EG 02	61,0	01		
3405		Raumpflege	EG 02	TVoD	62,0	62,0		EG 02	62,0	01		
3415		Raumpflege	EG 02	TVoD	26,0	26,0		EG 02	26,0	01		
3420		Raumpflege	EG 02	TVoD	46,0	46,0		EG 02	46,0	01		
3446		Raumpflege	EG 02	TVoD	46,0	46,0		EG 02	46,0	01		
3480		Raumpflege	EG 02	TVoD	40,0	40,0		EG 02	40,0	01		
3525		Raumpflege	EG 02	TVoD	39,0	39,0		EG 02	39,0	01		
3546		Raumpflege	EG 02	TVoD	46,0	46,0		EG 02	46,0	01		
3550		Raumpflege	EG 02	TVoD	47,0	47,0		EG 02	47,0	01		
3570		Raumpflege	EG 02	TVoD	61,0	61,0		EG 02	61,0	01		
3621		Raumpflege	EG 02	TVoD	51,0	51,0		EG 02	51,0	01		
3630		Raumpflege	EG 02	TVoD	55,0	55,0		EG 02	55,0	01		
3680		Raumpflege	EG 02	TVoD	60,0	60,0		EG 02	60,0	01		
3685		Raumpflege	EG 02	TVoD	57,0	57,0		EG 02	57,0	01		
3724		Raumpflege	EG 02	TVoD	47,0	47,0		EG 02	47,0	01		
3726		Raumpflege	EG 02	TVoD	47,0	47,0		EG 02	47,0	01		
3755		Raumpflege	EG 02	TVoD	55,0	55,0		EG 02	55,0	01		
3776		Raumpflege	EG 02	TVoD	33,0	33,0		EG 02	33,0	01		
3790		Raumpflege	EG 02	TVoD	51,0	51,0		EG 02	51,0	01		
3797		Raumpflege	EG 02	TVoD	46,0	46,0		EG 02	46,0	01		
3810		Raumpflege	EG 02	TVoD	39,0	39,0		EG 02	39,0	01		
3830		Raumpflege	EG 02	TVoD	46,0	46,0		EG 02	46,0	01		

7.3 Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen (ZGL) -Tarifbeschäftigte nachrichtlich-

7.32 Technisches Gebäudemanagement										2021		2020			
StNr	Erf	Aufgabenkurzbeschreibung	Bewertung	TV	Zeitanteil in %	Vermerke		Bewertung	Zeitanteil in %	PB	Stelleninhaber/in	Std.	BesGr EG		
						kw (%)	ku								
2010		Leitung	EG 14		100,0			EG 14	100,0	01					
2025		Front Office Gebäudeinformationssystem	EG 09b	TVoD	100,0			EG 09b	100,0	01					
2030		Planung/Ausführung von Neubaumaßnahmen Bauunterhaltung	EG 11	TVoD	100,0			EG 11	100,0	01					
2040		Neubauplanung, Bauunterhaltung	EG 12	TVoD	100,0			EG 12	100,0	01					
2050		Neubauplanung, Bauunterhaltung Vertreter/in Abteilungsleitung	EG 12	TVoD	100,0			EG 12	100,0	01					
2060		Bauunterhaltung, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen	EG 11	TVoD	100,0			EG 11	100,0	01					
2065		Bauunterhaltung, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen	EG 11	TVoD	100,0			EG 11	100,0	01					
2070		Planung/Ausführung von Neubaumaßnahmen Bauunterhaltung	EG 11	TVoD	100,0			EG 11	100,0	01					
2080		EDV-gestütztes Wartungs- und Prüfmanagement Planung und Unterhaltung	EG 11	TVoD	100,0			EG 11	100,0	01					
2110		Haus- und Betriebstechnik, Planung schwieriger Art	EG 12	TVoD	100,0			EG 12	100,0	01					
2120		Planung Elektrotechnik	EG 11	TVoD	100,0			EG 11	100,0	01					
2140		Planung und Unterhaltung, Elektrotechnik Brandschutzmaßnahmen	EG 10	TVoD	100,0			EG 10	100,0	01					
2150	31	Ausführung von KlnvFöG Maßnahmen	A12		100,0			A12	100,0	01					
2160	31	Ausführung von KlnvFöG Maßnahmen	EG 11	TVoD	100,0			EG 11	100,0	01					
2170	31	Ausführung von KlnvFöG Maßnahmen	EG 11	TVoD	50,0			EG 11	50,0	01					
2180		Technisches Facility Management	EG 9a	TVoD	100,0			EG 9a	100,0	01					
2190		Technisches Facility Management	EG 9a	TVoD	100,0			EG 9a	100,0	01					

Erläuterungen:

31 Befristung bis 31.12.2022

Investitionsplanung 2021 - 2024

Investitionsplan

-alle Ansätze in €-

	Gesamtinvestition	bisher finanziert	Plan	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	später
			2020	2021	2022	2023	204	
1. Einzelmaßnahmen								
1.1 Schulen								
701318 Realschule Brambauer Erweiterungsbau								
Gesamtmaßnahme	2.600.000	0	80.000	350.000	1.000.000	1.170.000	0	0
Refinanzierung ("Gute Schule 2020")	0	0	70.000	0	0	0	0	0
Eigenanteil	2.600.000	0	10.000	350.000	1.000.000	1.170.000	0	0
701319 Matthias-Claudius/Gottfriedschule OGS Erweiterung								
Gesamtmaßnahme	1.380.000	150.000	760.000	470.000	0	0	0	0
Refinanzierung ("Gute Schule 2020")	1.100.000	150.000	700.000	250.000	0	0	0	0
Eigenanteil	280.000	0	60.000	220.000	0	0	0	0
701320 Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Erw. der Räumlichkeiten								
Gesamtmaßnahme	2.920.000	250.000	800.000	1.550.000	320.000	0	0	0
Refinanzierung ("Gute Schule 2020")	1.965.000	250.000	250.000	1.415.000	300.000	0	0	0
Eigenanteil	955.000	0	550.000	135.000	20.000	0	0	0
701347 Neubau Realschule Altlinen								
Gesamtmaßnahme	18.720.000	500.000	1.000.000	5.000.000	5.500.000	6.200.000	520.000	0
Zuschüsse/Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	18.720.000	500.000	1.000.000	5.000.000	5.500.000	6.200.000	520.000	0
701349 Neubau Osterfeldschule								
Gesamtmaßnahme	10.900.000	200.000	1.000.000	4.000.000	4.400.000	1.300.000	0	0
Zuschüsse/Förderung	6.550.152	180.000	900.000	2.500.000	2.420.000	550.152	0	0
Eigenanteil	4.349.848	20.000	100.000	1.500.000	1.980.000	749.848	0	0
701350 Neubau Leoschule								
Gesamtmaßnahme	10.300.000	100.000	300.000	200.000	2.500.000	3.000.000	3.000.000	1.300.000
Zuschüsse/Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	10.300.000	100.000	300.000	200.000	2.500.000	3.000.000	3.000.000	1.300.000
701351 Gymnasium Altlinen Fassade Dach Bauteil F								
Gesamtmaßnahme	1.800.000	0	200.000	1.200.000	400.000	0	0	0
Zuschüsse/Förderung (KinFöG)	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	1.800.000	0	200.000	1.200.000	400.000	0	0	0
701342 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Sanierung								
Gesamtmaßnahme	7.500.000	0	2.900.000	2.100.000	2.500.000	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	4.676.000	0	2.000.000	3.117.333	1.558.667	0	0	0
Eigenanteil	2.824.000	0	900.000	-1.017.333	941.333	0	0	0
701343 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Musikräume								
Gesamtmaßnahme	1.700.000	0	20.000	520.000	800.000	360.000	0	0
Zuschüsse/Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	1.700.000	0	20.000	520.000	800.000	360.000	0	0
701352 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Schulhofsanierung								
Gesamtmaßnahme	1.500.000	0	750.000	750.000	750.000	0	0	0
Zuschüsse/Förderung	495.000	0	0	70.000	425.000	0	0	0
Eigenanteil	1.005.000	0	750.000	680.000	325.000	0	0	0
7013xx Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Entwässerungsarbeiten								
Gesamtmaßnahme	550.000	0	0	300.000	250.000	0	0	0
Zuschüsse/Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	550.000	0	0	300.000	250.000	0	0	0
1.2 Kindertageseinrichtungen								
1.3 Sonstige Gebäude								
1.4 Feuerwachen	13.000.000	1.400.000	1.400.000	2.200.000	2.550.000	3.640.000	1.810.000	0
701507 Feuerwache Niederaden								
Gesamtmaßnahme	2.100.000	0	800.000	1.000.000	250.000	50.000	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	2.100.000	0	800.000	1.000.000	250.000	50.000	0	0
701509 Neubau Feuerwache Horstmar								
Gesamtmaßnahme	3.390.000	0	100.000	1.200.000	1.600.000	490.000	0	0
Zuschüsse / Förderung	1.000.000	0	0	450.000	450.000	100.000	0	0
Eigenanteil	2.390.000	0	100.000	750.000	1.150.000	390.000	0	0
701511 Feuerwache Beckinghausen								
Gesamtmaßnahme	2.060.000	0	0	0	200.000	600.000	1.260.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	2.060.000	0	0	0	200.000	600.000	1.260.000	0

	Gesamtinvestition	bisher finanziert	Plan	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	später
			2020	2021	2022	2023	204	
701510 Neubau Feuerwache Nord/Alstedde								
Gesamtmaßnahme	3.550.000	0	0	0	500.000	2.500.000	550.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	3.550.000	0	0	0	500.000	2.500.000	550.000	0
1.5 Friedhöfe	3.040.000	0	200.000	350.000	500.000	1.540.000	450.000	0
701602 Friedhof Cappenberger Str. 163 (Komplexsanierung)								
Gesamtmaßnahme	890.000	0	0	300.000	300.000	290.000	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	890.000	0	0	300.000	300.000	290.000	0	0
701603 Friedhof Brambauer Komplexsanierung								
Gesamtmaßnahme	2.150.000	0	200.000	50.000	200.000	1.250.000	450.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	2.150.000	0	200.000	50.000	200.000	1.250.000	450.000	0
1.6 Sonstige								
701406 Persiluhpassage - Gemeinbedarfseinrichtung								
Gesamtmaßnahme	6.336.000	55.000	576.000	2.860.000	2.500.000	400.000	0	0
Zuschüsse / Förderung	4.372.800	0	189.080	1.815.885	2.041.237	326.598	0	0
Eigenanteil	1.963.200	55.000	386.920	1.044.115	458.763	73.402	0	0
1.7 Maßnahmen für den BGA "Sportstätten"								
701375 Turnhalle Heinrich-Bußmann-Schule Neubau								
Gesamtmaßnahme	2.650.000	0	300.000	1.000.000	1.350.000	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	2.650.000	0	300.000	1.000.000	1.350.000	0	0	0
701377 Turnhalle Overbergschule, Standort Gahmen, Neubau								
Gesamtmaßnahme	2.650.000	0	300.000	300.000	1.150.000	1.200.000	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	2.650.000	0	300.000	300.000	1.150.000	1.200.000	0	0
2.0 Sonstige bauliche Maßnahmen								
702201 Komplexsanierung								
Gesamtmaßnahme	0	0	0	500.000	500.000	500.000	500.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	0	500.000	500.000	500.000	500.000	0
702301 Gestaltung von Außenflächen								
Gesamtmaßnahme	0	0	80.000	250.000	400.000	400.000	400.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	80.000	250.000	400.000	400.000	400.000	0
702401 Energieeinsparmaßnahmen								
Gesamtmaßnahme	0	0	545.000	472.000	500.000	510.000	500.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	545.000	472.000	500.000	510.000	500.000	0
702501 Klimaschutzmaßnahmen								
Gesamtmaßnahme	0	0	900.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	140.000	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	760.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0
702601 Planung diverse Feuerwehrgebäude								
Gesamtmaßnahme	0	0	150.000	0	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	150.000	0	0	0	0	0
702701 Verbesserung des Ausstattungsstandards								
Gesamtmaßnahme	0	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0
702731 Verbesserung des Ausstattungsstandards								
Raumklimatische Arbeiten in Bürogebäuden (Gesundheitsschutz)								
Gesamtmaßnahme	0	0	500.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	500.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	0
702901 Sicherungsmaßnahmen								
Gesamtmaßnahme	0	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	0	60.000	60.000	60.000	60.000	0

	Gesamtinvestition	bisher finanziert	Plan	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	später
			2020	2021	2022	2023	204		
703001 Einbau von Fettabscheidern									
Gesamtmaßnahme	0	0	0	250.000	150.000	150.000	150.000	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	0	250.000	150.000	150.000	150.000	0	0
703100 Umbaumaßnahmen Corona									
Gesamtmaßnahme	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0
703501 Brandschutzmaßnahmen (investiv)									
Gesamtmaßnahme	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
3.0 Erwerb von Immobilien									
705001 Erwerb von Immobilien									
Gesamtmaßnahme	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0
4.0 Erwerb von beweglichem Vermögen									
704100 Büroausstattung									
Gesamtmaßnahme	0	0	60.000	60.000	20.000	20.000	20.000	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	60.000	60.000	20.000	20.000	20.000	0	0
704200 EDV-Ausstattung									
Gesamtmaßnahme	0	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0
704300 Maschinen und Geräte									
Gesamtmaßnahme	0	0	25.000	25.000	15.000	15.000	15.000	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	25.000	25.000	15.000	15.000	15.000	0	0
704400 Fahrzeuge									
Gesamtmaßnahme	0	0	80.000	80.000	0	0	0	0	0
Zuschüsse/Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	80.000	80.000	0	0	0	0	0

Erläuterung zum Investitionsplan

Die sich derzeit im Bausektor abzeichnenden Preissteigerungen wurden in die Ansätze nur insoweit eingearbeitet, als hier konkrete Erkenntnisse vorliegen. Die derzeitigen Ausschreibungen des ZGL zeigen hier bisher kein einheitliches Bild. Sollten bei der Konkretisierung der Maßnahmen Planabweichungen erkennbar werden, wird ZGL dies über Nachträge zum Wirtschaftsplan zeitnah in die politischen Gremien einbringen.

Nr. Bezeichnung

1.1 Schulen

701318 Realschule Brambauer	<i>Neubau einer WC-Anlage nach Fertigstellung der neuen Turnhalle</i>
701319 Matthias-Claudius-Schule/Gottfriedschule	<i>Erweiterung der Offenen Ganztagschule</i>
701320 Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	<i>Erweiterung durch einen Neubau</i>
701342 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule	<i>Energetische Sanierung</i>
701343 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule	<i>Musikräume</i>
701347 Realschule Altlünen	<i>Neubau</i>
701349 Osterfeldschule	<i>Neubau</i>
701350 Leoschule	<i>Neubau</i>
701351 Gymnasium Altlünen	<i>Sanierung Fassade Dach Bauteil F als nächster Bauabschnitt der Komplexsanierung</i>
701352 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule	<i>Schulhofsanierung</i>
7013xx Käthe-Kollwitz-Gesamtschule	<i>Entwässerungsarbeiten</i>

1.4 Feuerwachen

701507 Feuerwache Niederaden	<i>Neubau</i>
7015xx Feuerwache Horstmar	<i>Neubau</i>
7015xx Feuerwache Beckinghausen	<i>Neubau</i>
7015xx Feuerwache Nord/Alstedde	<i>Neubau</i>

1.5 Friedhöfe

701602 Friedhof Cappenberger Str. 163	<i>Komplexsanierung</i>
7016xx Friedhof Brambauer	<i>Komplexsanierung</i>

1.6 Sonstige

701406 Persiluhpassage	<i>Gemeinbedarfseinrichtung</i>
------------------------	---------------------------------

1.7 Maßnahmen für den BGA "Sportstätten"

701375 Turnhalle Heinrich-Bußmann-Schule	<i>Neubau</i>
701377 Turnhalle Overbergschule, Standort Gahmen	<i>Neubau</i>